



21

1

22

Jahresbericht

23

3

Geschäftsleitung und Verband

Organe	3
Ressourcen und Services	4
Finanz- und Rechnungswesen	5
Personalwesen	6

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Fachkräftemangel	7
Grundbildung	8
Höhere Fachbildung (ESD)	9
Fort- und Weiterbildung	10
Ressourcen und Services	10

Politik und Branche

Allgemeine Bemerkungen	11
Politik	12
Branche	14

Medien und Kommunikation

Allgemeine Bemerkungen	17
Printmedien	18
Elektronische Medien	19
vitagate ag	19
Aktivitäten zur Imagepflege und Vernetzung	20

Jahresrechnung 2022

Bilanz per 31. Dezember 2022	22
Erfolgsrechnung	23
Mittelflussrechnung	24

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze	25
---	----

Angaben zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

B1 Anlagespiegel Finanzanlagen	26
B2 Anlagespiegel Sachanlagen	26
B3 Rückstellungsspiegel	27
B4 Entwicklung des Eigenkapitals	27
B5 Fondsvermögen	27

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

E1 Dienstleistungsertrag	28
E2 Übriger Ertrag	28
E3 Dienstleistungsaufwand	28
E4 Übriger Aufwand	28
E5 Personalaufwand	29
E6 Verwaltungsaufwand	29
E7 Finanzerfolg	29
E8 Ausserordentlicher Erfolg	29

Weitere gesetzliche Angaben

Anzahl Mitarbeitende	30
Direkte und indirekte Beteiligungen	30
Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen	30
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	30
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	30

Zusätzliche Angaben zur vitagate ag 31**Geschäftsprüfungskommission** 32**Revisionsstelle** 33

Geschäftsleitung und Verband

Organe

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung hat am 18. November 2022 im Farelhaus in Biel stattgefunden. Das Protokoll ist am 16. Januar 2023 fristgerecht versandt worden.

Im Traktandum «Wahlen» hat sich der amtierende Zentralpräsident, Jürg Stahl, für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren als Präsident des Zentralvorstands zur Verfügung gestellt. Jürg Stahl ist einstimmig und unter Danksagung für seine bisher geleisteten, hervorragenden Dienste wiedergewählt worden.

Nebst dem Wahlgeschäft sind an der Delegiertenversammlung zwei Anträge behandelt worden:

Antrag Zentralvorstand: Anpassung Reglement zur Fort- und Weiterbildung

In den Jahren seit Bestehen des Reglements zur Fort- und Weiterbildung hat das digitale Bildungsangebot an Qualität und Quantität deutlich zugelegt. Teils werden heute zudem lange Bildungsgänge besucht, die im aktuellen Reglement schwer oder nicht akkreditiert werden können. Teilzeitbeschäftigung hat weiter an Bedeutung gewonnen. Weiter könnten Weiterbildungsleistungen durch digitale Möglichkeiten heute transparenter und selbstdeklarer erfasst werden, wenn die Systeme das zulassen würden. Aus all den genannten Gründen hat der Zentralvorstand einen Antrag zur Anpassung des Reglements an die Delegiertenversammlung gestellt. Nach der Beantwortung von Fragen haben die Delegierten den Antrag einstimmig angenommen.

Antrag Sektion Zentralschweiz: Anpassung vitagate.ch

Die Sektion Zentralschweiz hat in ihrem Antrag erläutert, dass seit Langem immer wieder Diskussionen rund um den Namen «*vitagate.ch*» versus «*drogerie.ch*» stattfinden. Nach Ansicht der Sektion erlaubt es die heutige Technik, sämtliche Inhalte von *vitagate.ch* auf *drogerie.ch* abzubilden mit dem Ziel, bessere Erreichbarkeit für Endkonsumenten und grössere Wahrnehmung vonseiten der Politik zu schaffen. Die Sektion Zentralschweiz stellt daher den Antrag an die Delegierten, dass *drogerie.ch* zur neuen Hauptdomain werden soll und darauf alle Inhalte von *vitagate.ch* ersichtlich sein sollen. Dabei soll der SDV weitere Domains betreiben dürfen. Der neue Auftritt soll im Oktober 2023 stehen.

Die Diskussionen zu dem Thema sind intensiv. Nachdem die Mittagspause für einen weiterführenden und konzentrierten Austausch genutzt worden ist, hat die Sektion Zentralschweiz folgenden angepassten und finalen Antrag gestellt:

1. Der SDV und die vitagate ag erarbeiten gemeinsam mit den Sektionen Massnahmen, um *drogerie.ch* als Domain zu stärken und sichtbar zu machen.
2. Der SDV und die vitagate ag erarbeiten gemeinsam mit den Sektionen Massnahmen und konkrete Möglichkeiten, *drogerie.ch* und *vitagate.ch* auf sinnvolle Weise inhaltlich zu verknüpfen, ohne dass *vitagate.ch* gefährdet wird.
3. Die Massnahmen und die Möglichkeiten werden im 1. Quartal 2023 gemeinsam von SDV, der Sektion Zentralschweiz und – je nach Interesse – weiteren Sektionen definiert und die Ergebnisse werden an der Branchenkonferenz 1-2023 präsentiert.
4. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt bis spätestens am 31. Dezember 2023.

Der Zentralpräsident bedankt sich bei der Sektion Zentralschweiz und den Delegierten und unterstreicht, dass der Zentralvorstand diesen modifizierten Antrag unterstützt. Nachdem es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen gab, ist der modifizierte Antrag der Sektion Zentralschweiz einstimmig angenommen worden.

Branchenkonferenz

Beide Branchenkonferenzen haben am 22. April bzw. am 28. September wie geplant ganztägig und in physischer Form stattgefunden. Alle Teilnehmenden sind jeweils mit umfangreichen schriftlichen Informationen zum aktuellen Geschäftsgang in deutscher und französischer Sprache versorgt worden.

Zentralvorstand

Der Zentralvorstand hat sich, jeweils im Beisein der Geschäftsleitung, sechsmal zu seinen ordentlichen Zentralvorstandssitzungen getroffen. Fünf der Sitzungen haben physisch stattgefunden, wovon eine an der Ecole supérieure de droguerie in Neuenburg. Am Ende des Jahres hat sich der Zentralvorstand zudem zu einem informellen und virtuellen Kurzaustausch getroffen.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung hat sich meist am Dienstag per Zoom zu einer kurzen Sitzung getroffen, um anstehende Pendenzen zu besprechen und zu regeln, die laufenden Geschäfte zu koordinieren und nötige Beschlüsse zu fassen. Im Weiteren hat die Geschäftsleitung mehrere Workshops durchgeführt, anlässlich welcher für anstehende oder absehbare Probleme Lösungen besprochen und erarbeitet worden sind. Ebenfalls sind die Grundlagen für die Delegiertenversammlung besprochen und erarbeitet und das Budget 2023 zu Händen des Zentralvorstandes aufbereitet worden.

Ressourcen und Services

Entwicklung der SDV-Drogerien, Stand per ...

1.1.2005	658 Mitglieder	1.1.2015	488 Mitglieder
1.1.2006	630 Mitglieder	1.1.2016	491 Mitglieder
1.1.2007	594 Mitglieder	1.1.2017	481 Mitglieder
1.1.2008	573 Mitglieder	1.1.2018	465 Mitglieder
1.1.2009	561 Mitglieder	1.1.2019	486 Mitglieder
1.1.2010	553 Mitglieder	1.1.2020	473 Mitglieder
1.1.2011	545 Mitglieder	1.1.2021	464 Mitglieder
1.1.2012	528 Mitglieder	1.1.2022	462 Mitglieder
1.1.2013	521 Mitglieder	1.1.2023	444 Mitglieder
1.1.2014	505 Mitglieder		

Eintritte 2022

4 Neueröffnungen
3 Neueintritte
11 Übernahmen¹

+18 Standorte
Saldo

Austritte 2022

5 Schliessungen
3 Austritte
14 Übergaben¹
7 Aufgaben des OTC-Bereichs
7 Konkurse

-36 Standorte
-18 Standorte

¹ Die Übernahmen und Übergaben entsprechen sich im Berichtsjahr nicht, weil der Prozess zum Teil in verschiedenen Berichtsperioden stattfindet. Beispiel: Übergabe der Drogerie – und damit Aufgabe der Mitgliedschaft – per 31.12. des Berichtsjahres, Übernahme – und damit Start der neuen Mitgliedschaft – per 1.1. des Folgejahres. Dies hat zur Konsequenz, dass im Berichtsjahr die Mutation der Übergabe (-1) erscheint, die Mutation der Übernahme (+1) aber im Bericht des Folgejahres rapportiert wird.

Finanz- und Rechnungswesen

Das Ergebnis nach Steuern im Geschäftsjahr 2022 beträgt CHF 335 320 und liegt somit rund CHF 228 000 über Vorjahr (CHF 106 629) und rund CHF 302 000 über Budget (CHF 33 007). Die signifikante Besserstellung gegenüber Vorjahr und Budget sind im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Mehrertrag im Bereich AFW (SchulungsForum und Sponsoring)
- Rekordtiefes ESD-Schuldefizit
- Wegfall Defizitbeitrag vitagate ag

Die GPK und die Revisionsstelle haben die Geschäftsführung und die Rechnung 2022 des SDV geprüft und bestätigen in ihren Berichten an die Delegiertenversammlung, dass die Rechnung und Geschäftsführung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften entsprechen (siehe GPK- und Revisionsbericht im Anhang).

Der Umsatz im Bereich Medien & Kommunikation (Dienstleistungsertrag) liegt mit CHF 1 766 983 knapp über Vorjahr (plus CHF 14 721), aber deutlich über Budget (plus 124 385). Der zugehörige Aufwand (Dienstleistungsaufwand) betrug im Berichtsjahr CHF 818 038 und konnte gegenüber Vorjahr um CHF 174 071 dank guten Konditionen gesenkt und damit CHF 126 835 unter Budget gehalten werden.

Die Summe der Mitgliederbeiträge liegt im Berichtsjahr mit CHF 1 846 167 im normalen Bereich und leicht über dem Vorjahr (CHF 1 841 0129).

Der übrige Ertrag beträgt 2022 CHF 795 909 (Vorjahr 73 747) und entspricht in etwa dem Budget von CHF 800 784. Das SchulungsForum schlug im Berichtsjahr gegenüber Vorjahr positiv zu Buche, was darauf zurückzuführen ist, dass zum ersten Mal seit der Pandemie wieder eine reguläre Veranstaltung in Neuenburg durchgeführt werden konnte.

Der übrige Aufwand beträgt im Berichtsjahr CHF 240 387 und liegt damit CHF 129 660 unter Vorjahr (CHF 370 047) und CHF 196 633 unter Budget (CHF 437 020). Der wesentliche Unterschied gegenüber Vorjahr liegt hier im Wegfall der Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Defizit der vitagate ag von 2021 über CHF 155 000. Der wesentliche Unterschied gegenüber Budget liegt hingegen im mit CHF 250 000 um CHF 15 076 zu hoch budgetierten ESD-Defizit.

Der Personalaufwand liegt mit CHF 2 415 340 rund CHF 82 704 höher als im Vorjahr und CHF 50 099 über Budget. Bei den Löhnen und Gehältern ergibt sich gegenüber Vorjahr eine Erhöhung von CHF 53 486 vor allem aus dem Umstand heraus, dass bei Personalwechseln (siehe Jahresbericht Seiten 6 und 17) für jeweils kurze Zeiten «Doppelbesetzungen» resultierten. Dies immer mit dem Ziel, den Betrieb reibungslos und nachhaltig sicherzustellen.

Der Verwaltungsaufwand liegt im Berichtsjahr bei CHF 575 610 und damit jeweils ca. CHF 100 000 höher als im Vorjahr und gegenüber dem Budget. Hauptgrund dafür sind die IT-Kosten, die mit einem Mehraufwand von CHF 73 000 zu Buche schlagen (*drogerie.ch* CHF 45 000, Rückstellung Drogobrain/eTutor CHF 15 960, Mehraufwand für Support).

Nachdem im Berichtsjahr das IT-Projekt abgeschlossen werden konnte, beinhalten die Abschreibungen erstmals einen ganzen Jahresaufwand. Die Abschreibungen schlagen mit einem Betrag von CHF 53 332 (Vorjahr CHF 37 792) zu Buche.

Personalwesen

Am 1. Januar 2022 hat der neue Leiter Politik und Branche **Andrea Ullius** wie geplant seine Tätigkeit aufgenommen. Er hat **Elisabeth von Grünigen** abgelöst, die von der Delegiertenversammlung 2021 neu in den Zentralvorstand gewählt wurde.

Die vom Zentralvorstand SDV für die Wahl nominierte Elisabeth von Grünigen ist am diesjährigen Gewerbekongress als Nachfolgerin von **Isabella Mosca** einstimmig von den Delegierten als Vertretung des SDV in die Gewerbekammer gewählt worden. Der SDV selbst ist mit neun Delegierten am Gewerbekongress vertreten.

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Im Berichtsjahr ist es zu keinen Änderungen gekommen.

Ressourcen und Services

Bruno Städler, kaufmännischer Leiter, hat den SDV per 31. Oktober 2022 im gegenseitigen Einvernehmen verlassen. Sein Nachfolger ist **Bruno Nikles**. Bruno Nikles ist Fachmann Finanz- und Rechnungswesen mit eidgenössischem Fachausweis und verfügt über grosse Erfahrungen aus vergleichbaren Positionen im KMU-Umfeld. Er ist im Seeland aufgewachsen, ist in Biel wohnhaft und spricht sehr gut Französisch.

Politik und Branche

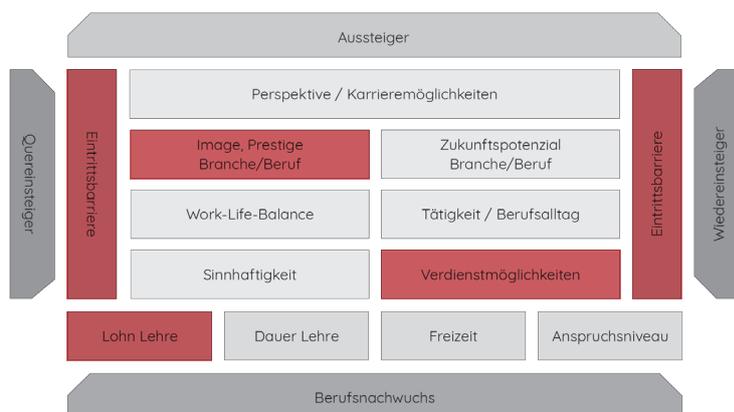
Am 1. Januar 2022 hat der neue Leiter Politik und Branche Andrea Ullius seine Tätigkeit aufgenommen. Bis Ende Jahr 2021 war Andrea Ullius selber Bestandteil des Teams Politik und Branche. Die durch seine Beförderung entstandene Vakanz konnte per 1. Februar 2022 mit der Juristin **Christa Hofmann** neu besetzt werden.

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Fachkräftemangel

Modell zur Attraktivität des Berufs

Der SDV hat ein Modell zur Attraktivität des Berufs erarbeitet, welches an verschiedenen Branchenanlässen diskutiert und im Magazin *Wirkstoff* einem breiteren Publikum vorgestellt worden ist, damit alle Branchen-Player (Verband, Betriebe, Sektionen, Gruppierungen, Schulen) ihre Aktionsfelder analog zum Modell definieren und entsprechende Massnahmen umsetzen können. Den Fachkräftemangel kann die Branche nur als Ganzes und gemeinsam bekämpfen. Der SDV fokussiert sich innerhalb des erarbeiteten Modells zur Attraktivität des Berufs im Berichtsjahr auf die folgenden, rot hinterlegten Aktionsfelder:



Konkrete SDV-Massnahmen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels

Online

Nach dem Launch von grundbildung.drogerie.ch als Berufsinfo-Website für Jugendliche und Eltern und der Komplettierung des Auftritts auf yousty.ch hat der SDV eine Socia-Media-Kampagne mit Schwerpunkt auf Instagram gestartet, die jeweils das ganze Kalenderjahr dauert. Im Zentrum des gesamten Onlineauftritts steht ein eigens gedrehter zweiminütiger Videoclip zum Beruf, der den Berufsnachwuchs direkt anspricht.

Offline

Über gateway.one ist der SDV mit dem Drogistenberuf in den beliebten Berufsbilder-Katalogen mit einer Auflage von 60000 Exemplaren für das Jahr 2022 in der Deutschschweiz und in der Romandie vertreten. Zudem hat der SDV im Berichtsjahr einen Berufs-Flyer produziert, der sich in jeder Drogerie ausdrucken lässt und sich als Grobübersicht für Jugendliche und Eltern eignet. Über QR-Codes gelangen die Lesenden zu den Detailinformationen auf grundbildung.drogerie.ch und auf esd.ch.

Messen und Events

Der SDV hat im Berichtsjahr Messematerial produziert, das von Sektionen oder Drogeriebetrieben an Messen, Infotagen, Schnuppertagen etc. eingesetzt werden kann. Dazu gehören Fahnen, eine Powerpoint-Präsentation, Flyer, ein Video sowie Werbemöglichkeiten für eigene Veranstaltungen über yousty.ch.

Zudem hat sich der SDV zum zweiten Mal im Rahmen des nationalen Zukunftstags engagiert und sich im Hinblick auf die SwissSkills 2025 mit Vorbehalt positioniert.

Wiedereinsteigerinnen

Wie in den letzten vier Jahren hat der SDV auch 2022 wieder den Kurs für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger erfolgreich durchgeführt.

Mindestlohnempfehlungen

In enger Abstimmung mit den Sektionen hat der SDV im Berichtsjahr eine Anhebung der Lohnempfehlung für Lernende erreicht. Die Lohnempfehlungen sind neu 200 Franken höher als die bisher geltenden und betragen ab dem 1. Januar 2023 im ersten Lehrjahr 700, im zweiten 900, im dritten 1100 und im vierten 1300 Franken. Im Rahmen der Sozialpartnerschaft zwischen SDV und Angestellte Drogisten Schweiz (ADS) sind 2022 die Mindestlohnempfehlungen für Drogistinnen und Drogisten EFZ geprüft und überarbeitet worden. Die Jahreslohnsumme wird sich ab 1. August 2023 neu zwischen 52 000 und 58 500 Franken bewegen.

Allgemeines Drogerie-Image

Auch im Berichtsjahr hat der SDV verschiedene Massnahmen zur Imagepflege umgesetzt (siehe Abschnitt «Aktivitäten zur Imagepflege und Vernetzung» unter «Medien und Kommunikation» auf Seite 20).

Grundbildung

Qualifikationsverfahren 2022

Das QV 2022 war von der Pandemie nicht betroffen und hat unter normalen Rahmenbedingungen stattgefunden. Die Erfolgsquote hat keine Auffälligkeiten gezeigt.

Besetzung von Vakanzen

Nach der breiten Ausschreibung durch den SDV haben sich insgesamt 17 Personen auf die Vakanzen in den Bereichen

- _ Mitglied B&Q-Kommission,
- _ Leitung praktische Arbeit und
- _ Mitarbeit praktische Arbeit

beworben. Die Bewerbungen sind durch eine eigens formierte Findungsgruppe gesichtet worden. Alle offenen Stellen konnten durch bestens geeignete Kandidatinnen und Kandidaten besetzt werden.

Treffen Chefexperten

Nach dem QV hat sich der SDV mit den Chefexperten aller Regionen getroffen und Evaluationen und Verbesserungen zuhanden der Autorengruppen besprochen.

Prüfungsexperten-Kurse

Im Berichtsjahr sind in der Deutschschweiz erfolgreich zwei berufsspezifische Kurse für Prüfungsexperten durchgeführt worden. Für die Romandie ist ebenfalls ein Kurs in Planung.

Aufsichtskommission Überbetriebliche Kurse (ÜK)

Am 16. September haben sich die ÜK-Verantwortlichen aus der ganzen Schweiz per Zoom zum jährlichen Austausch getroffen. Aufgrund von Mangellagen hat die Aufsichtskommission beschlossen, sich bereits im Frühling (statt erst im Herbst) des Folgejahres wieder auszutauschen.

Berufsentwicklung und Qualität (B&Q)

Die B&Q-Kommission hat sich am 2. November zum jährlichen Austausch getroffen. Neu dabei waren **Laurent Bühler** für die Romandie (Präsident der Sektion Romandie) und **Nicole Blatter** (Drogerie Pfeleiderer in Uster).

Sachkenntnis

Analog der letzten Teilrevision der Grundbildung müssen die ersten Lernenden ihre Sachkenntnis-Prüfung im dritten Lehrjahr (also 2023) bestanden haben, um 2024 zum QV zugelassen zu werden. Im Oktober 2022 hat der SDV die nötigen Informationen und Zugangsdaten an die Berufsschulen abgegeben.

Höhere Fachschule (ESD)

Finanzen

Das konsequente Kostenmanagement hat auch im Berichtsjahr gezeigt, dass sich die finanzielle Lage der ESD weiter verbessert respektive stabilisiert. Die Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 37 000 auf CHF 618 000 gestiegen. Gleichzeitig sind aber die Einnahmen dank der höheren Anzahl von Studierenden so weit gestiegen, dass das Schuldefizit 2022 rund CHF 75 000 beträgt – gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung um CHF 46 000.

Gleichzeitig sind Sponsoringgelder aus der Industrie zugunsten der ESD von CHF 123 000 akquiriert worden, wodurch ein Überschuss von rund CHF 48 000 resultiert.

Schulbetrieb

Nach der Covid-Pandemie hat 2022 ein schrittweiser Übergang zum normalen Unterricht stattgefunden und die letzten Hygienemassnahmen sind weggefallen.

Im Unterricht sind folgende Elemente neu eingeführt respektive geändert worden:

- Die Arbeit im Galeniklabor (Hauspezialitäten) ist im Berichtsjahr von zwei auf fünf Tage ausgeweitet worden und auf grosses Interesse gestossen, die Feedbacks waren sehr positiv.
- Zum ersten Mal sind an der ESD «Zukunftstage» durchgeführt worden. An diesen beiden Tagen haben Studierende, Vertreter der Drogerie- und Industriebranche über aktuelle Trends, Veränderungen und Massnahmen diskutiert, die relevant sind, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein.
- Der Unterricht im Fach Ernährung und Ökologie ist vollständig umgestellt worden: Praxisorientierung und drogerierelevantes Spezialwissen stehen jetzt im Mittelpunkt. So wird im Ernährungsunterricht der Fokus auf Nahrungsergänzungsmittel, im Ökologieunterricht auf die Ökobilanz einer Drogerie gelegt.
- Die Regale des Referenzraumes für OTC-Produkte, Naturheilmittel und Nahrungsergänzungsmittel haben sich zusehends gefüllt. Diese von der Industrie zur Verfügung gestellten Produkte erlauben es den Studierenden, Therapiekonzepte zu erarbeiten und einen möglichst hohen Praxisbezug herzustellen.

An der Abschlussfeier des Ausbildungszyklus 2020–2022 im Juni haben 27 glückliche Drogistinnen HF und 3 Drogisten HF an der traditionellen Clôture im Schloss Neuchâtel ihre Diplome entgegengenommen.

Im August haben 34 Studierende das Studium an der ESD begonnen, davon acht Personen aus der Romandie. Am Informationstag für den neuen Ausbildungszyklus 2023–2025 haben rund 40 Personen teilgenommen.

Infrastruktur – Fondation ESD

Um im Gebäude Ost durch die Zusammenlegung von drei Schulzimmern einen weiteren grossen Saal zu kreieren, sind im Berichtsjahr Studien angelaufen. Erste seismologische Abklärungen sind positiv ausgefallen. Der Heilkräutergarten der ESD wird zusammen mit einem Gartenbauer neu konzeptioniert. Erste Pläne erwarten wir Anfang 2023. Dieser Garten entsteht in Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten Neuchâtel und dem Schloss Valangin mit seinem Mittelaltergarten.

Im Erdgeschoss des Hauptgebäudes sind Feuchtigkeitsschäden aufgetreten, die behoben worden sind. Und im Dachgeschoss ist eine Klimaanlage installiert worden, damit die beiden Räume auch im Sommer für den Unterricht benutzt werden können und die zahlreichen im Referenzraum ausgestellten Originalprodukte durch die bisher grosse Hitze nicht verderben.

Anerkennungsverfahren

Die definitive Anerkennung des Ausbildungsganges HF an der ESD durch das SBFI ist am 6. Januar 2022 nach der Überarbeitung des Schulreglements erfolgt.

Fort- und Weiterbildung

Naturkosmetiktag

Der 3. SDV Naturkosmetiktag hat am 16. März 2022 in der Umweltarena in Spreitenbach stattgefunden. Er stand mit über 80 Teilnehmenden erneut im Zeichen der Nachhaltigkeit. Das Keynote-Referat hat Kurt Aeschbacher gehalten.

SchulungsForum

Das SchulungsForum hat erfolgreich vor Ort in Neuenburg stattgefunden. Die Teilnehmerzahlen lagen leicht unter den Vorjahren, was laut Aussage von Industriepartnern nach Corona bei vielen Veranstaltungen der Normalität entspricht.

Stellvertreterkurse

Aufgrund der hohen Nachfrage ist im Herbst ein dritter Stellvertreterkurs als Hybrid (On- und Offline) gestartet worden.

Reglement Fort- und Weiterbildung

In den Jahren seit Bestehen des Reglements zur Fort- und Weiterbildung hat das digitale Bildungsangebot an Qualität und Quantität deutlich zugelegt. Teils werden heute zudem lange Bildungsgänge besucht, die im aktuellen Reglement schwer oder nicht akkreditiert werden können. Teilzeitbeschäftigung hat weiter an Bedeutung gewonnen. Weiter könnten Weiterbildungsleistungen durch digitale Möglichkeiten heute transparenter und selbstdeklariert erfasst werden, wenn die Systeme das zulassen würden. Aus all den genannten Gründen hat der SDV im Berichtsjahr das bestehende Reglement Fort- und Weiterbildung komplett überarbeitet und die neue Fassung via Zentralvorstand der Delegiertenversammlung als Antrag gestellt. Die Delegierten haben den Antrag einstimmig angenommen.

Ressourcen und Services

Stellenmeldepflicht

Auf den 1. Januar 2022 sind die Drogerien aufgrund der Berufszugehörigkeit von Drogistinnen und Drogisten zum Detailhandel der Stellenmeldepflicht unterworfen worden. Dank Intervention des SDV im Berichtsjahr fällt die Stellenmeldepflicht für Drogeriebetriebe ab 1. Januar 2023 weg.

Indirekte Mitgliederbeiträge 2022

Wie jedes Jahr sind auch 2022 wieder die jährlichen indirekten Mitgliederbeiträge im Herbst in Rechnung gestellt worden. Nachdem die indirekten Mitgliederbeiträge 2021 gegenüber Vorjahr leicht reduziert werden konnten, sind sie im Berichtsjahr aufgrund eines Rückgangs der Mitgliederzahlen um 2,55% gegenüber 2021 leicht angestiegen.

Neues Datenschutzgesetz

Am 1. September 2023 tritt das neue Datenschutzgesetz in Kraft, das selbstredend auch für Drogerien gilt. Geplant ist, den Mitgliedern des SDV im Frühjahr 2023 konkrete Anleitungen zur Umsetzung der notwendigen Datenschutzmassnahmen zur Verfügung zu stellen, wobei der SDV vom Know-how des Schweizerischen Gewerbeverbandes profitieren kann.

Politik und Branche

Allgemeine Bemerkungen

Strategie und Prioritäten

Die im Jahr 2015 verabschiedete Strategie ist im Jahr 2022 nicht geändert worden. Die vom Zentralvorstand festgelegten Prioritäten sind im Berichtsjahr weiterverfolgt worden. Insbesondere die Themen «Lebensmittelrecht», «Stellvertreterkurs» und «DrogoThek» sind mit hoher Priorität weiterbearbeitet worden.

Personal

Am 1. Januar 2022 hat der neue Leiter Politik und Branche Andrea Ullius seine Tätigkeit aufgenommen. Durch die entstandene Vakanz ist die Bearbeitung der Fachthemen Recht und Politik mit der Anstellung von Christa Hofmann per 1. Februar 2022 verstärkt worden. Christa Hofmann ist der Branche via *d-mail* vorgestellt worden. Damit ist das Team des Bereichs Politik und Branche komplett und wie folgt organisiert:

Andrea Ullius (80 %)

Leiter Politik und Branche / Mitglied der Geschäftsleitung

- _ Führung Team Politik und Branche
- _ Mitglied der Geschäftsleitung
- _ *DrogoThek*
- _ Kontakt zu Partnerorganisationen

Anita Finger Weber (50 %)

Leiterin Wissenschaftliche Fachstelle

- _ Dokumentation wissenschaftliche Grundlagen
- _ Ansprechstelle bei Fragen zu Pandemie / Endemie
- _ Stellvertreterkurs (Inhalt)
- _ QSS SDV

Christa Hofmann (70 %)

Fachexpertin Recht und Politik

- _ Monitoring Politik
- _ Mitarbeit Strategie Politik
- _ Kontakt zu Parlamentariern und Behörden
- _ Vernehmlassungen
- _ Koordination Vorgehen VKos

Claudia Severus (30 %)

Projektmitarbeiterin Politik und Branche

- _ Datenerhebung Branche
- _ Mitarbeit Kampagnen SDV
- _ Broschüre «Die Drogerie»
- _ EKAS
- _ Sachkenntniskurs

Politik

Monitoring nationale Politik

Im Jahr 2021 hat sich der Bereich Politik und Branche mit der Plattform *politik.ch* vertraut gemacht. Christa Hofmann ist seit diesem Geschäftsjahr neu für das Monitoring und Reporting der relevanten nationalen Geschäfte zuständig. Die zu beobachtenden Geschäfte werden tagesaktuell gesichtet und protokolliert. Nach jeder Session und vor jeder ZV-Sitzung ist ein detaillierter Bericht erstellt worden.

SARS-COVID-19 / Pandemie / Endemie

Die regelmässige Telefonkonferenz der BAG-Taskforce COVID-19 der Gruppe «Detailhandel und Gewerbe» hat bis Ende Februar alle drei Wochen stattgefunden. Zurzeit sind keine weiteren Telefonkonferenzen geplant. Der SDV hat an den Workshops des BAG zur Nachbereitung der Pandemie und zur Vorbereitung der Endemie teilgenommen. Inputs und Forderungen des SDV:

- _ Feste Erwähnung der Drogerie in allen Dokumenten der Pandemie/Endemie und des EPG
- _ Ermächtigung der Drogerien, SARS-CoV-2-Tests (Antigen/PCR) durchzuführen und diese vereinfacht abzurechnen
- _ Ermächtigung der Drogerien, Selbsttests abzugeben und vereinfacht abzurechnen
- _ Ermächtigung der Drogerien, auch in Nicht-Pandemiezeiten Händedesinfektionsmittel herzustellen, ohne dafür eine Sonderbewilligung des BAG einholen zu müssen

Direkt-/Parallelimporte von Arzneimitteln

Am ersten Tag der Frühjahrssession 2022 hat sich der Nationalrat mit Kostendämpfungsmassnahmen (19.046 Paket 1b) auseinandergesetzt. Es sind noch offene Differenzen zu den Beschlüssen des Ständerats besprochen worden. Aus unserer Sicht sehr zentral sind zwei Anpassungen des HMG:

Einerseits ist erneut diskutiert worden, ob zukünftig Direktimporte von Arzneimitteln unter Umgehung von Swissmedic möglich sein sollten. Nach eingehender Diskussion ist der Nationalrat in diesem Punkt mit grosser Mehrheit (165 Ja zu 28 Nein bei 2 Enth.) dem Vorschlag des Ständerates gefolgt und hat Direktimporte deutlich und damit definitiv abgelehnt. Vor allem die Tatsachen, dass diese die Patientensicherheit gefährden und die Rückverfolgbarkeit entsprechender Produkte kaum möglich ist (Pharmakovigilanz, Chargenrückrufe, Fälschungen etc.) haben im Rat überzeugt. Wie der Ständerat befürwortet auch der Nationalrat, dass die bestehende Regelung des Parallelimports mit vereinfachter Zulassung erleichtert werden soll.

Der SDV hat, gemeinsam mit den anderen Verbänden der IG OTX (pharmaSuisse, ASSGP, SVKH), die Nationalrätinnen und Nationalräte vor der Debatte schriftlich und auch in persönlichen Kontakten über die Gefahren von Direktimporten informiert und aufgezeigt, warum wir diese dezidiert ablehnen.

Abstimmung Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung» kurz: «Kinder ohne Tabak»

Die Initiative «Kinder ohne Tabak» ist mit 56,61 % Ja-Stimmen und 15 Ja-Kantonen angenommen worden. Der SDV hat die Initiative personell und finanziell unterstützt. Hinter der Initiative standen die grossen Gesundheitsorganisationen der Schweiz, d. h. die Allianz «Gesunde Schweiz», die mfe – Haus- und Kinderärzte Schweiz, die Krebsliga Schweiz, pharmaSuisse, der Schweizerische Drogistenverband, die FMH, kantonale Lungenligen, die Lungenfachärzte, die Kardiologen und die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände.

Vernehmlassungen

Der SDV hat an folgenden Vernehmlassungen teilgenommen und die Interessen der Drogistinnen und Drogisten vertreten:

- _ Teilrevision des Bundesgesetzes über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten
- _ Betäubungsmittelsuchtverordnung
- _ Jodtablettenverordnung
- _ Strommangellage

Versandhandel mit OTC-Arzneimitteln

Der Bundesrat hat am 24. November 2021 die Antwort auf das Postulat Stahl «Versandhandel mit nichtverschreibungspflichtigen Arzneimitteln» veröffentlicht. Die Antwort entspricht in wesentlichen Teilen den Vor-

stellungen von SDV und pharmaSuisse, wie eine allfällige Vereinfachung des Versandhandels organisiert werden kann. Der Bundesrat stellt in Aussicht, dass die involvierten Interessengruppen in die Ausarbeitung der Vernehmlassungsunterlagen involviert werden. Der Start der Vernehmlassung ist ursprünglich auf Ende 2022 in Aussicht gestellt worden. Der SDV geht aber davon aus, dass es später sein wird.

Zusammen mit der IG OTX und dem VSVA (Verband der Schweizerischen Versandapotheken) ist ein Prozess in Gang gesetzt worden, der einen Vorschlag für die Gesetzesanpassung zur Folge haben soll. Die verschiedenen Verbände wollen einen Konsens über die zukünftige Ausgestaltung des Versandhandels mit Arzneimitteln schaffen. Unter Federführung von Jürg Stahl haben die IG OTX und der VSVA das BAG aufgefordert, vor der Vernehmlassung die Stakeholder zu einem Austausch einzuladen.

Der SDV vertritt folgende Standpunkte:

- _ Drogerien sollen im Rahmen ihrer Abgabekompetenz zukünftig auch Versandhandel betreiben können.
- _ Der Versandhandel soll weiterhin an eine Bewilligung nach HMG Art. 30 und an eine separate Versandhandelsbewilligung gebunden sein.
- _ Die Beratung, die Arzneimittel- und die Patientensicherheit müssen analog den Anforderungen an die Abgabe von Arzneimitteln der Liste D im stationären Fachhandel sichergestellt (HMG Art. 26, Personenidentifikation usw.) und die Abgabe muss dokumentiert werden.

Arzneimittel nach eigener Formel (ANEF)

Das durch die Kantonsapothekervereinigung veröffentlichte Dokument bezüglich der Herstellung von Arzneimitteln nach eigener Formel hat in den meisten Sektionen für Unsicherheit und Ärger gesorgt. Der SDV hat den Sektionen die grösstmögliche Unterstützung geboten. Der SDV hat an diversen Gesprächen mit Kantonsapothekern teilgenommen. Weitere Gespräche sind für das Jahr 2023 geplant. Bei diesen Gesprächen geht es einerseits um die Auslotung des rechtlichen Spielraums, andererseits um die Findung von konstruktiven Lösungen zusammen mit den Behörden. Der Standpunkt des SDV ist klar: Es darf keine neuen Einschränkungen bei den Arzneimitteln nach eigener Formel geben.

Allianz Digitale Transformation im Gesundheitswesen

Am 31. März 2022 hat die Gründungsversammlung der Allianz «Digitale Transformation im Gesundheitswesen» stattgefunden. Der SDV ist Gründungsmitglied und arbeitet in Arbeitsgruppen mit, sofern dies Sinn ergibt. Erste politische Interventionen sind bereits erfolgt.

Kosmetik Verordnung (VKos)

Die Problematik Kosmetikherstellung in Drogerien ist für die Branche ein grosses Ärgernis. Es ist Drogistinnen und Drogisten nicht erlaubt, die für die Herstellung geforderten Dokumente (Produktinformationsdatei mit Sicherheitsbericht) selbst zu unterschreiben. Dies ist für den SDV nicht akzeptabel. Der Bereich Politik und Branche hat ein Konzept erarbeitet, wie die weiteren Interventionen aussehen sollen.

Der SDV hat im Juli 2022 dem BLV ein Schreiben mit diversen Vorschlägen zur Lösung der aktuell unbefriedigenden Situation bei der Kosmetikherstellung in Drogerien zugestellt. Eine Kopie des Briefes ist den Sektionspräsidenten zugestellt worden. Unter anderem hat der SDV konkrete Formulierungen zur Anpassung der Verordnung eingereicht. In der Antwort auf das Schreiben des SDV ist das BLV auf die Vorschläge leider nicht eingegangen. «Der SDV müsste nachweisen, dass die Ausbildung Drogist/Drogistin HF im Bereich Toxikologie dem Niveau eines universitären Abschlusses entspricht», ist die sinngemässe Antwort gewesen. Das BLV hat dem SDV ein weiteres Gespräch angeboten.

Am 8. November haben Jürg Stahl und Andrea Ullius das BLV zu einer weiteren Aussprache getroffen. Der SDV hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass man im Namen der Mitglieder politische oder rechtliche Massnahmen prüfe. Das BLV hat angeboten, eine konstruktive Lösung für das Problem zu finden. Dazu hat der SDV dem BLV alle verfügbaren Unterlagen zur Ausbildung EFZ und HF zur Begutachtung zugestellt. Der SDV wird im ersten Quartal 2023 zusammen mit dem BLV weitere Schritte in die Wege leiten.

Verbotene Stoffe in kosmetischen Produkten

Seitens einiger Mitglieder ist der SDV informiert worden, dass per 1. März 2022 unter anderem der Stoff Lilial verboten worden ist. Es hat grosse Unsicherheit betreffend Übergangsfrist und Abverkaufsfrist geherrscht.

Lilial oder Butylphenyl Methylpropional oder 2-(4-tert-Butylbenzyl)propionaldehyd bzw. CAS-Nr. 80-54-6 ist in der EU gemäss Verordnung (EU) [2021/1902 Art. 2](#) per 1. März verboten worden. Das bedeutet, dass der Stoff

in der Liste der verbotenen Stoffe in kosmetischen Mitteln im Anhang II der Verordnung über kosmetische Mittel (EU) 1223/2009 ergänzt wird.

In der Schweiz sind gem. LGV Art. 54 Abs. 1 Stoffe verboten, die im erwähnten Anhang II der EU-Kosmetikverordnung aufgeführt sind. Das hat ab dem 1. März 2022 somit automatisch auch für Lillial gegolten. Es hat keine separaten Fristen für die Schweiz gegeben. Drogerien haben somit die Produkte aus dem Gestell nehmen und vernichten müssen.

Besonders stossend für den SDV ist nicht die automatische Übernahme von EU-Recht, sondern die mangelhafte Information seitens des BLV. Seitens des BLV ist bestätigt worden, dass in diesen Fällen keine separate Kommunikation erfolgt. Der SDV hat deshalb in Zusammenarbeit mit Nationalrätin Daniela Schneeberger (FDP) die Interpellation «Informationspolitik BLV» eingereicht. Leider ist der Bundesrat nicht konkret auf die Fragen eingegangen. Er hat aber eine Verbesserung der Kommunikation in Aussicht gestellt.

IG OTX

Der SDV hat sich am 27. März und 5. September 2022 im Rahmen der IG OTX mit den Verbandsspitzen von pharmaSuisse (Martine Ruggli), SVKH (Herbert Schwabl) und ASSGP (Jürg Frommlet) getroffen. Nebst dem Thema Versandhandel sind die Themen «Differenzierte Preisfestlegung und Preisgestaltung» sowie die «Vernehmlassung KVV/KLV» besprochen worden. Nebst den Präsidententreffen haben auch verschiedene operative Arbeitssitzungen stattgefunden.

Partnerorganisationen

Der SDV vernetzt sich auf verschiedenen Ebenen mit Verbänden und Partnerorganisationen. Speziell erwähnenswert sind hier der Gewerbeverband, pharmaSuisse, Dakomed, SVKH, ASSGP und Allianz Gesunde Schweiz. Der SDV hat eng mit diesen Organisationen zusammengearbeitet und ist teilweise im Vorstand oder in Arbeitsgruppen vertreten. Aktuell umfasst das Netzwerk des SDV 23 verschiedene Organisationen und Zusammenschlüsse. Obwohl der personelle Aufwand für dieses Networking beträchtlich ist, sind diese Kontakte in der politischen Arbeit des SDV essenziell.

Politik in den Sektionen

Der SDV hat im Geschäftsjahr 2022 verschiedene Sektionen politisch und rechtlich in den aktuellen kantonalen Vernehmlassungen zur Revision des Gesundheits- und Heilmittelgesetzes unterstützt. Unter anderem hat das die Sektionen Nordwestschweiz (Kanton Basel-Landschaft), Ostschweiz (Kanton Thurgau) und Zentralschweiz (Kanton Uri) betroffen.

Branche

DrogoThek

Der SDV hat an den verschiedenen Branchenkonferenzen über die Neukonzeption informiert. *DrogoThek* wird in Zukunft in einen statistischen und einen Beratungsteil gesplittet. Der Statistikteil kann durch die Mitglieder in Zukunft online ausgefüllt und bei Bedarf aktualisiert werden. Der SDV hat dadurch aktuellere Brancheninformationen, als wenn alle fünf Jahre eine *DrogoThek*-Runde durchgeführt wird.

Auch die Beurteilung der Standorte erfolgt in Zukunft online und durch die verantwortliche Person in der Drogerie. Die «Kontrollbesuche» entfallen in Zukunft. Der offizielle Start von *DrogoThek 4* ist im Frühjahr 2023, der Testbetrieb wurde im Oktober 2022 gestartet.

Broschüre «Die Drogerie»

Im Juni 2022 ist die Neuauflage der Broschüre «Die Drogerie» erschienen. Neben den aktuellen Branchenzahlen will die Broschüre Branchenfremde über die Rolle der Drogerie im Gesundheitswesen, die umfassende Ausbildung der Mitarbeitenden sowie die Leistungen des SDV informieren.

Desinfektionsmittel

Das Gesuch um Zulassung ZN für ein Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis ist eingereicht und wurde durch das BAG genehmigt. Parallel dazu sucht der SDV nach einem pragmatischen Weg, diese Zulassung an interessierte Drogerien weiterzugeben. Gemäss einer früheren Abklärung hat es dafür zwei Möglichkeiten gegeben:

- Eine privatrechtliche Vereinbarung zwischen dem SDV als Zulassungsinhaber und den interessierten Drogerien als chemische Hersteller. Bei dieser Variante würde die Verantwortung für die Rechtskonformität und Produkthaftung beim SDV bleiben (Lohnauftrag).
- Der SDV beantragt eine Zulassung ZN und die Drogerien beantragen eine Zulassung als «gleiches Biozidprodukt». Bei dieser Variante wäre die Verantwortung nicht beim SDV, jedoch wären der Aufwand und die Kosten für die einzelne Drogerie höher.

Da beide Varianten etwas «kompliziert» sind, konnte im Austausch mit dem BAG eine praktikablere Lösung gefunden werden. Der SDV meldet die gewünschten Rezepturen und bestimmt, welche Drogerien als Hersteller in die Bewilligung inkludiert werden. Der SDV hat alle Mitglieder des Verbandes als Hersteller gemeldet. Der SDV hat ebenfalls entschieden, die Kosten für die Registrierung zu übernehmen. Nachfolgend ist die erste registrierte Rezeptur abgebildet.

Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis

	Fertiglösung (Endprodukt) %	ml
Ethanolum 96 %	80	83,33
Kampfer	0,083	Im Ethanol enthalten
Glycerol 98 %	1,421	1,45
Wasser	18,371	11,05
Wasserstoffperoxid 3 %	0,125	4,17
	100	100

An dieser Stelle muss klar festgehalten werden, dass das Projekt «Händedesinfektion» nicht gut bearbeitet wurde. Die Vorbereitung der Registrierung hat sich als kompliziert erwiesen. Laufend sind neue Fragen in Bezug auf die Rezepturen aufgetaucht, und weitere Dokumente mussten beschafft werden. Zusätzlich mussten SDV-intern andere Projekte mit höherer Priorität vorangetrieben werden.

Rückblickend muss festgestellt werden, dass es wahrscheinlich ein Fehler war, als SDV eine Registrierung anzustreben. Der Weg analog BLV bei der VKos wäre eventuell erfolversprechender gewesen. Zudem muss festgehalten werden, dass es nicht zu den Kernaufgaben des SDV gehört, Rezepturen, sei es im chemisch-technischen, kosmetischen oder pharmazeutischen Bereich, zu registrieren oder zu entwickeln.

Sachkenntniskurs

Seit der Teilrevision der Grundbildung ist der Sachkenntniskurs ein fester Bestandteil der Ausbildung zur Drogistin / zum Drogisten EFZ. Die Lernenden im Ausbildungszyklus 2020–2024 werden die ersten sein, die einen bestandenen Sachkenntniskurs vorweisen müssen, um das Qualifikationsverfahren (QV) zu absolvieren. Aufgrund dessen hat das BAG eine Überarbeitung des bestehenden Kurses gewünscht. Die Aktualisierung ist 2022 abgeschlossen worden. Nebst der Anpassung an die neuen Reglemente sind die Fragen für die Prüfung angepasst worden, um der Praxis mehr Beachtung zu schenken. Aufgrund der Einführung der Vorläuferstoffgesetzgebung wird der Kurs im Jahr 2023 erneut aktualisiert werden.

Stellvertreterkurs

Die Überarbeitung des STV-Kurses läuft auf Hochtouren, nimmt aber sehr viel Zeit in Anspruch. Der aktuelle Kurs, der nach wie vor Gültigkeit hat, umfasst über 810 Seiten. Mit Dr. Yveline Henchoz haben wir eine zusätzliche Autorin gewonnen. Yveline Henchoz ist Apothekerin und zweisprachig. Der ganze Kurs wird komplett überarbeitet und zum Teil neu geschrieben. Damit der Stellvertreterkurs auch in Zukunft durch die Kantonsapotheker anerkannt wird, muss er im Bereich Pharmakologie dem ESD-Abschluss entsprechen. Die Arbeiten werden noch mindestens das ganze Jahr 2023 in Anspruch nehmen. Parallel zur Überarbeitung des Kurses wird der SDV auch das Schulungskonzept des Stellvertreterkurses überarbeiten.

EKAS – Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Drogerie

Die Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV) verpflichtet den Arbeitgeber zur Wahrung und Verbesserung der Arbeitssicherheit, alle Anordnungen zu erteilen und alle Schutzmassnahmen zu treffen, die den anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln entsprechen, dies in regelmässigen Abständen zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Ein Leitfaden sowie eine Checkliste zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes in der Drogerie bilden neu einen Bestandteil des QSS. Die Checkliste wurde ursprünglich von Rolando Geiser in Zusammenarbeit mit pharmaSuisse und Spezialisten für Arbeitssicherheit erstellt. Die Checkliste zur Gefahrenermittlung ist im Berichtsjahr aktualisiert und mit einem Merkblatt, Arbeitsanweisungen sowie einem Fragebogen zur Selbsteinschätzung ergänzt worden. Die Unterlagen sind in Teil 3, «Prozesse in der Drogerie», integriert.

Elektronisches Patientendossier (EPD)

Der SDV hat sich im Jahr 2022 intensiv mit dem Thema EPD beschäftigt. Dazu sind Gespräche mit den vier möglichen Stammgemeinschaften Abilis, axana, emedo und eSanita geführt worden. Die Gespräche sind als erste Standortbestimmung zu sehen. Alle vier Stammgemeinschaften sind grundsätzlich an einer Zusammenarbeit interessiert.

Für den SDV sind folgende Faktoren/Fragen bei der weiteren Evaluation wichtig:

- _ Welche Kosten entstehen für die Drogerie bei der Wahl der jeweiligen Stammgemeinschaft?
- _ Wie sehen die Prozesse bei der Arbeit mit dem EPD in der Drogerie aus (z. B. Onboarding)?
- _ Welche Integrationen in Drogeriesysteme sind möglich und welche Zusatzleistungen bietet eine Stammgemeinschaft?

Zu beachten gilt zudem, dass es aus Drogeriesicht zwei verschiedene strategische Ebenen in Bezug auf das EPD gibt:

- _ Arbeit mit dem EPD: Wie kann das EPD im Drogeriealltag eingesetzt werden, um die Beratung zu verbessern/vereinfachen und der Kundschaft einen Zusatznutzen zu bieten? Sollen die Drogerien freiwillig oder zwingend am EPD teilnehmen?
- _ Positionierung der Drogerie: Wie können wir das EPD als Basis zur Vernetzung, zum Aufbau von Dienstleistung und zur Erweiterung von Kompetenzen nutzen?

Aktuell sind noch verschiedene politische Vorstösse im Parlament hängig, die einen direkten Einfluss auf die Weiterentwicklung des EPD haben. Eine Vernehmlassung zur Weiterentwicklung des EPD ist für 2023 geplant.

Medien und Kommunikation

Allgemeine Bemerkungen

Strategie

Die 2015 beschlossene Strategie hat auch 2022 keine Änderung erfahren.

Prioritäten

Die vom Zentralvorstand vorgegebenen Prioritäten sind im Berichtsjahr verfolgt worden. Insbesondere sind nach dem coronabedingten Unterbruch die Videoclips als imagebildende Massnahme mit beträchtlicher Reichweite ausgestrahlt worden.

Personal

Nach rund zwei Jahren Arbeit von zu Hause aus sind auch im Bereich Medien und Kommunikation alle sehr darüber erleichtert, dass die Arbeit im Berichtsjahr wieder in den Büros der Geschäftsstelle möglich war. Mit der Einführung des Reglements Home-Office können die Mitarbeitenden unter Einhaltung bestimmter Rahmenbedingungen 50% ihres Pensums von zu Hause aus leisten, müssen aber nicht. Die Erfahrungen mit dieser Regelung sind gut.

2022 haben wir verschiedene Schlüsselpositionen im Bereich Medien und Kommunikation neu besetzt:

- **Lukas Fuhrer**, der stv. Chefredaktor Fachmedien, hat sich nach neun Jahren entschieden, den SDV auf Ende August 2022 zu verlassen, weil er sich beruflich neu orientieren will. Seine Nachfolgerin ist die 26-jährige **Céline Jenni**. Sie verfügt über einen Master-Abschluss in Lebensmittelwissenschaften der ETH Zürich, hat drei Jahre die Redaktion des Studierendenmagazins «Polykum» der ETH Zürich geleitet und in der «NZZ am Sonntag» während ihres Praktikums im Ressort Wissen verschiedene Fachartikel veröffentlicht.
- **Gentiana Shemsedini-Hulaj**, unsere Mitarbeiterin im Verkaufs-Aussendienst, ist Mutter geworden und hat ihre Stelle gekündigt. Ihre Nachfolgerin, die 35-jährige **Seena Studer** hat den SDV nach der Probezeit wieder verlassen. Wir freuen uns nun darauf, dass die 31-jährige Drogistin HF **Marlies Föhn** am 1. Mai 2023 bei uns im Verkaufs-Aussendienst eintreten wird.
- Mit dem Weggang von **Daniela Mondaca**, die seit 2018 im Verkaufs-Innendienst tätig war und sich beruflich neu orientiert hat, ist im Bereich Medien und Kommunikation ein weiterer Personalwechsel vollzogen worden. Ihre Nachfolgerin ist die 30-jährige **Janine Klaric-Favre**, die ihre Stelle am 1. Oktober 2022 angetreten hat.

Wegen der zahlreichen Personalwechsel braucht es etwas Zeit, bis das Team wieder zusammengewachsen ist. Dank überdurchschnittlicher Motivation und Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden im Bereich Medien und Kommunikation sollte dies jedoch gelingen. Die personellen Kapazitäten sind gemessen am Output nach wie vor an der untersten Grenze, was sich jeweils an der geleisteten Überzeit ablesen lässt.

Printmedien

Allgemein

Das Print-Mediengeschäft war 2022 geprägt durch massiv höhere Papier- und Energiepreise (siehe Abschnitt «Druck und Herstellung» weiter unten), die nicht bei uns, aber bei einigen Verlagen zu existentiellen Problemen geführt haben.

Extrem erfreulich und etwas, worauf wir stolz sein können: Der *Drogistenstern* hat von allen Schweizer Zeitschriften die viertgrösste Leserschaft:

	Titel	Leserschaft
1.	Coopzeitung	2 504 000
2.	Migros-Magazin	2 211 000
3.	Betty Bossi	1 244 000
4.	Drogistenstern	903 000
5.	Touring	817 000
6.	Gesundheitstipp	388 000
7.	Schweizer Illustrierte	361 000
8.	Glückspost	252 000

Quelle: AG für Werbemedienforschung WEMF,
MACH-Basic 2022-1

Druck und Herstellung

Der Papiermarkt befindet sich seit einiger Zeit in einem fundamentalen Umbruch: Knappheit von Zellulose und Altpapier, Schliessung von Papierfabriken und Ausserbetriebnahme von Maschinen, Ausbau von Kapazitäten für die Kartonproduktion, um den zunehmenden Bedarf an Verpackungsmaterial wegen des boomenden Versandhandels zu decken. Wir hatten zwar für 2022 vorsichtshalber bereits 10% höhere Druckkosten budgetiert, doch dass die Preissteigerung von gut 30% derart massiv ausfallen wird, war nicht vorauszusehen.

Nachdem wir den bisherigen und drei weitere Betriebe dazu eingeladen hatten, den Druck des *Drogistensterns* zu offerieren, haben wir uns nach aufwendiger Prüfung der Angebote für die in der Ostschweiz ansässige, inhabergeführte Druckerei AVD Goldach entschieden und werden das Kundenmagazin der Drogerien ab 2023 dort drucken, also weiterhin in der Schweiz.

Parallel zur laufenden Produktion haben wir den *Drogistenstern* im Berichtsjahr sowohl inhaltlich wie auch gestalterisch gründlich überarbeitet, um dessen Attraktivität zu steigern. Wir sind stolz darauf, dass wir diese Zusatzanstrengung ohne den Beizug von externen Spezialisten aus eigener Kraft geleistet haben. Die erste Ausgabe des neuen *Drogistensterns* wird Ende Januar 2023 erscheinen.

Elektronische Medien

drogistenverband.ch

Mit rund 153 000 Aufrufen war der Stellenmarkt auch 2022 die mit Abstand beliebteste Unterseite auf der Verbands-Website *drogistenverband.ch*. Die Website des Verbandes genügt heutigen Anforderungen nicht mehr, im Berichtsjahr ist deshalb die Neuprogrammierung der Website *drogerie.ch* in Angriff genommen worden, die *drogistenverband.ch* 2023 Schritt für Schritt ablösen wird. Ungeachtet dessen hat die Delegiertenversammlung 2022 folgenden Antrag der Sektion Zentralschweiz angenommen:

«Ziel:

Bessere Sichtbarmachung der Drogeriebranche, der einzelnen Standorte sowie deren Leistungen und deren Fachwissen bei Endkonsumentinnen und Endkonsumenten, politischen Akteuren und Behörden.

1. Der SDV und die vitagate ag erarbeiten gemeinsam mit den Sektionen Massnahmen, um *drogerie.ch* als Domain zu stärken und sichtbar zu machen.
2. Der SDV und die vitagate ag erarbeiten gemeinsam mit den Sektionen Massnahmen und konkrete Möglichkeiten, *drogerie.ch* und *vitagate.ch* auf sinnvolle Weise inhaltlich zu verknüpfen, ohne dass *vitagate.ch* gefährdet wird.
3. Die Massnahmen und Möglichkeiten werden im 1. Quartal 2023 gemeinsam von SDV, der Sektion Zentralschweiz und – je nach Interesse – weiteren Sektionen definiert und die Ergebnisse werden an der Branchenkonferenz 1-2023 präsentiert.
4. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt bis spätestens am 31. Dezember 2023.»

Wir haben unmittelbar nach der Delegiertenversammlung mit der Bearbeitung des Antrages begonnen und für den 24. Februar 2023 einen Workshop organisiert.

vitagate ag

Besucherzahlen

Im Berichtsjahr haben etwas mehr als 701 000 Userinnen und User *vitagate.ch* besucht, knapp 22 Prozent mehr als im Vorjahr.

Zusammenarbeit zwischen vitagate ag und Puravita AG

Dank Verhandlungen zwischen der vitagate ag und dem SDV einerseits und der Ostschweizer Puravita AG andererseits haben wir für alle Mitglieder des Drogistenverbandes die Möglichkeit geschaffen, auf dem von der Puravita AG betriebenen Onlineshop *puravita.ch* präsent zu sein, ohne dass bereits bestehende Onlineaktivitäten unserer Mitglieder kompromittiert würden. Stand 31. Dezember 2022 haben 53 Betriebe diese Gelegenheit genutzt.

Teil der Zusammenarbeit mit Puravita AG ist auch, dass redaktionelle Inhalte von *vitagate.ch* auf *puravita.ch* angezeigt werden. Die notwendigen Schnittstellen für diesen kostenpflichtigen Bezug von Content von *vitagate.ch* durch die Puravita AG stehen bereit und wir warten darauf, dass Puravita mit dem Bezug startet. Aufgrund technischer Probleme bei der Puravita AG sind im Berichtsjahr noch keine redaktionellen Inhalte auf *puravita.ch* eingebunden worden.

Content Providing

Nach erfolgreichen Verhandlungen mit dem Dachverband Komplementärmedizin Dakomed, der die Website *millefolia.ch* betreibt, hat die vitagate ag im Berichtsjahr gegen Bezahlung 24 redaktionelle Artikel an *millefolia.ch* geliefert.

Verlagsarbeiten für Dritte

Die vitagate ag hat auf den 1. Januar 2022 sämtliche Verlagsarbeiten (Anzeigenakquisition und -administration, Korrektorat, Layout, Druck und Versand) für das vom Schweizerischen Apothekerverband pharmaSuisse herausgegebene Fachmagazin pharmaJournal übernommen. Die redaktionelle Arbeit bleibt bei pharmaSuisse. Die Zusammenarbeit ist im Berichtsjahr sehr gut angelaufen und wir haben die erwarteten Anzeigeneinnahmen übertroffen, weshalb das Jahresergebnis der vitagate ag deutlich besser ausfällt als im Vorjahr.

Neuprogrammierung Content Management System (CMS)

Die für die Bewirtschaftung der Inhalte auf *vitagate.ch* verwendete Software wird in absehbarer Zeit nicht mehr unterstützt. Der Verwaltungsrat der vitagate ag hat deshalb die Neuprogrammierung des CMS von *vitagate.ch* in Auftrag gegeben. Durch die im Zusammenhang mit dem Antrag der Sektion Zentralschweiz (siehe Abschnitt «Elektronische Medien»/«*drogistenverband.ch*» auf Seite 19) entstandenen Unsicherheiten haben dazu geführt, dass die Arbeiten an der Neuprogrammierung sistiert werden mussten.

Telepharmazeutische Online-Fachberatung pharmAdvice

Der nächste Schritt wird nach Fertigstellung der Programmierung ein Pilotversuch mit Drogerien sein, bevor wir allen Mitgliedern des SDV ein Angebot unterbreiten, damit sie die von der vitagate ag aufgebaute technische Infrastruktur für die telepharmazeutische Online-Fachberatung pharmAdvice ebenfalls nutzen können. Wir gehen davon aus, dass der Pilotversuch im ersten Halbjahr 2023 starten wird.

Aktivitäten zur Imagepflege und Vernetzung

Image und Digitalisierung

Im März/April 2022 haben wir den zweiten von drei Videoclips veröffentlicht. Zusätzlich zur Publikation auf *vitagate.ch* und auf *drogerie.ch* ist dieser Clip zum Thema (Frühjahrs-)Müdigkeit auf über 4000 Bildschirmen in 2255 Bussen und auf über 1100 Bildschirmen an 216 Tankstellen ausgestrahlt worden. Einen weiteren Clip zum Thema Wundversorgung haben wir zwischen Juni und August 2022 veröffentlicht, denjenigen zum Thema Immunsystem, dessen Ausstrahlung 2021 coronabedingt unterbrochen worden ist, haben wir im Oktober/November 2022 wieder aufgenommen.

Dank der Ausstrahlung aller drei Clips auf Bildschirmen im öffentlichen Verkehr und an Tankstellen haben wir insgesamt gut 24 Millionen Personen erreicht. Wir haben alle Clips auch bereitgestellt, damit diese in die Websites der einzelnen Drogerien eingebunden werden können. Das Interesse der Mitglieder an dieser Massnahme war bedauerlicherweise sehr gering.

Kundenvorträge

Je virtueller das Leben, desto geschätzter der persönliche Kontakt: Informationen und Erklärungen zu Gesundheit, Krankheit, Selbstmedikation und Wohlbefinden aus dem Mund von Expertinnen und Experten sind viel wertvoller als alle Informationen, die im Internet zu diesen Themen zu finden sind. Entsprechend sind Kundenvorträge ein hervorragendes Mittel zur Kundenbindung und Profilierung der Drogerien. Der damit verbundene Aufwand ist allerdings beträchtlich: Bereitstellung der Präsentation, Bewerbung, Durchführung, Nachbearbeitung...

Eine im Januar 2022 durchgeführte Umfrage hat – bei einer Beteiligung von knapp 140 Drogerien – ergeben, dass unsere Mitglieder sehr daran interessiert sind, vom SDV gegen Bezahlung fertige Referate in Form von Präsentationen samt Begleitmaterial zu beziehen, damit sie zu einem beliebigen Zeitpunkt selbst Vorträge durchführen können.

Aufgrund dieses grossen Interesses haben wir im Berichtsjahr zwei Vortragspakete zu den Themen «Gesunde Kinder» und «Immunsystem stärken» ausgearbeitet und den Mitgliedern des SDV angeboten. Ein drittes Paket zum Thema «Schlaf» soll im Frühjahr 2023 bereitstehen.

Zusammenarbeit mit dem Verlag Ringier Axel Springer Schweiz

Wir haben uns mit dem Verlag Ringier Axel Springer Schweiz (RASCH) auf eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe geeinigt, ohne dass ein Geldfluss stattgefunden hat: Wir stellen RASCH im *Drogistenstern* und im Magazin *Wirkstoff* Fläche für Abo-Werbung zur Verfügung. Im Gegenzug sind in der «Glückspost» im Berichtsjahr zwölf Beiträge zu drogistischen Themen publiziert worden, die von uns verfasst worden sind. Ein weiterer redaktioneller Beitrag wird im Januar 2023 in der Zeitschrift «Schweizer Illustrierte» erscheinen.



Beispiel von einem der zwölf Beiträge in der «Glückspost», die 2022 erschienen sind.

Kundenanlass 2021

Unser jährlicher Kundenanlass hat Ende August erneut in Solothurn stattgefunden. Ziel dieses Anlasses, an dem rund 45 Vertreterinnen und Vertreter von Pharmafirmen teilgenommen haben, ist die Pflege der Kundenbeziehungen und der Austausch über branchenrelevante Themen.

Jahresrechnung 2022

(Beträge in CHF)

Bilanz per 31. Dezember 2022

	Bemer- kungen	2022	%	2021	%
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		2 657 238		2 202 404	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		265 693		473 992	
Kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen		98 253		0	
Übrige kurzfristige Forderungen		34 239		5 821	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		43 107		69 016	
Umlaufvermögen		3 098 531	92 %	2 751 232	90 %
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	B1	215 001		215 001	
Mobile Sachanlagen	B2	54 002		75 202	
Anlagevermögen		269 003	8 %	290 203	10 %
Total Aktiven		3 367 534	100 %	3 041 435	100 %
Passiven					
Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		82 624		60 796	
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		0		108 255	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		215 289		11 764	
Passive Rechnungsabgrenzungen		419 009		545 329	
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		<i>716 921</i>		<i>726 143</i>	
Rückstellungen	B3	1 120 000		1 120 000	
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		<i>1 120 000</i>		<i>1 120 000</i>	
Fremdkapital		1 836 921	55 %	1 846 143	61 %
Eigenkapital					
Kapital	B4	1 028 723		693 403	
Fonds	B5	501 889		501 889	
Eigenkapital		1 530 612	45 %	1 195 292	39 %
Total Passiven		3 367 534	100 %	3 041 435	100 %

Erfolgsrechnung

	Bemerkungen	2022	%	2021	%
Dienstleistungsertrag	E1	1 766 983	40,3 %	1 752 262	40,4 %
Mitgliederbeiträge		1 846 167	42,1 %	1 841 012	42,5 %
Übriger Ertrag	E2	795 909	18,2 %	737 747	17,0 %
Ertragsminderungen / Delkredere		-24 500	-0,6 %	1 400	0,0 %
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		4 384 559	100 %	4 332 421	100 %
Dienstleistungsaufwand	E3	-818 038	-18,7 %	-992 109	-22,9 %
Übriger Aufwand	E4	-240 387	-5,5 %	-370 047	-8,5 %
Personalaufwand	E5	-2 415 340	-55,1 %	-2 332 636	-53,8 %
Verwaltungsaufwand	E6	-575 610	-13,1 %	-474 649	-11,0 %
Abschreibungen		-53 332	-1,2 %	-37 792	-0,9 %
<i>Betriebsaufwand</i>		<i>-4 102 706</i>	<i>-93,6 %</i>	<i>-4 207 233</i>	<i>-97,1 %</i>
Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		281 853	6,4 %	125 188	2,9 %
Finanzerfolg	E7	-1 914	0,0 %	32 458	0,7 %
Ausserordentlicher Erfolg	E8	55 972	1,3 %	-50 576	-1,2 %
Jahresgewinn vor Steuern		335 910	7,7 %	107 070	2,5 %
Direkte Steuern		-590	0,0 %	-441	0,0 %
Jahresgewinn nach Steuern		335 320	7,6 %	106 629	2,5 %

+ = Ertrag

- = Aufwand

Mittelflussrechnung

	2022	2021
Gewinn/Verlust	335 320	106 629
Abschreibungen	53 332	37 792
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	208 298	-139 845
Veränderung Forderungen gegenüber Beteiligungen	-98 253	0
Veränderung Übrige kurzfristige Forderungen	-28 418	-4 193
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	25 909	23 681
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21 828	-61 963
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	-108 255	40 210
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	203 525	0
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-126 320	-391 350
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	486 967	-389 037
Kauf IT-Anlagen, Software	-32 132	-78 831
<i>Kauf/Verkauf von Sachanlagen</i>	<i>-32 132</i>	<i>-78 831</i>
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-32 132	-78 831
Veränderung flüssige Mittel/Wertschriften (+/-)	454 835	-467 869
Bestand flüssige Mittel/Wertschriften am 1. Januar	2 202 404	2 670 272
Bestand flüssige Mittel/Wertschriften am 31. Dezember	2 657 238	2 202 404
Veränderung flüssige Mittel/Wertschriften (+/-)	454 835	-467 869

Anhang zur Jahresrechnung

Der Schweizerische Drogistenverband ist ein Verein nach ZGB Art. 69 mit Sitz in Biel, CHE-102.990.349.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 ff.) erstellt. Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit, zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen, sind nachfolgend beschrieben:

- _ Die Leistungen werden beim Übergang von Nutzen und Gefahr erfasst.
- _ Die Gesellschaft verzichtet auf eine Bewertung zum Marktpreis für Aktiven mit Börsenkurs oder einem anderen beobachtbaren Marktpreis.
- _ Das Anlagevermögen wird grundsätzlich degressiv abgeschrieben.

Angaben zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

B1 Anlagespiegel Finanzanlagen

	Beteiligung vitagate ag	Darlehen Fondation	Darlehen an Sektion Romandie	Andere Forderungen	Total Finanz- anlagen
Anlagevermögen 1.1.2021	50 001	150 000	0	15 000	215 001
Ausleihungen/Zugänge	0	0	0	0	0
Rückzahlungen/Abgänge	0	0	0	0	0
Anlagevermögen 31.12.2021	50 001	150 000	0	15 000	215 001
Anlagevermögen 1.1.2022	50 001	150 000	0	15 000	215 001
Ausleihungen/Zugänge	0	0	0	0	0
Rückzahlungen/Abgänge	0	0	0	0	0
Anlagevermögen 31.12.2022	50 001	150 000	0	15 000	215 001

B2 Anlagespiegel Sachanlagen

	Maschinen/ Apparate	Mobiliar/Ein- richtungen	IT Anlagen	Software	Total Sachanlagen
Anlagevermögen 1.1.2021	1	1	1	34 160	34 163
Zugänge	0	0	20 007	58 824	78 831
Abgänge	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	-6 708	-31 084	-37 792
Abschreibungen in %	0	0	-34 %	-33 %	0
Anlagevermögen 31.12.2021	1	1	13 300	61 900	75 202
Anlagevermögen 1.1.2022	1	1	13 300	61 900	75 202
Zugänge	0	0	12 352	19 780	32 132
Abgänge	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	-12 652	-40 680	-53 332
Abschreibungen in %	0	0	-49 %	-50 %	0
Anlagevermögen 31.12.2022	1	1	13 000	41 000	54 002

B3 Rückstellungsspiegel

	Rückstellung Sonder- projekte	Rückstellung ESD	Rückstellungen ASD Neuchâtel	Total Rück- stellungen
Rückstellungen 1.1.2021	860 000	260 000	0	1 120 000
Bildung	0	0	0	0
Auflösung	0	0	0	0
Rückstellungen 31.12.2021	860 000	260 000	0	1 120 000
Rückstellungen 1.1.2022	860 000	260 000	0	1 120 000
Bildung	0	0	0	0
Auflösung	0	0	0	0
Rückstellungen 31.12.2022	860 000	260 000	0	1 120 000

B4 Entwicklung des Eigenkapitals

	Verbands- kapital	Fonds (B6)	Total
Eigenkapital Stand 1.1.2021	586 774	501 889	1 088 663
Entnahme Fonds	0	0	0
Jahresgewinn	106 629	0	106 629
Eigenkapital Stand 31.12.2021	693 403	501 889	1 195 292
Eigenkapital Stand 1.1.2022	693 403	501 889	1 195 292
Entnahme Fonds	0	0	0
Jahresgewinn	335 320	0	335 320
Eigenkapital Stand 31.12.2022	1 028 723	501 889	1 530 612

B5 Fondsvermögen

	Marketing- und Promo- tionsfonds	Aus- und Weiterbil- dungsfonds	Schutzfonds	Total Fonds
Fondsvermögen 1.1.2021	57 453	0	444 436	501 889
Einlagen	0	0	0	0
Entnahmen	0	0	0	0
Zinsen (Verzicht)	0	0	0	0
Fondsvermögen 31.12.2021	57 453	0	444 436	501 889
Fondsvermögen 1.1.2022	57 453	0	444 436	501 889
Einlagen	0	0	0	0
Entnahmen	0	0	0	0
Zinsen (Verzicht)	0	0	0	0
Fondsvermögen 31.12.2022	57 453	0	444 436	501 889

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

E1 Dienstleistungsertrag

	2022	2021
Medienertrag	1 708 302	1 707 329
Vertriebsertag	45 563	34 965
Weitere Positionen	13 118	9 968
Dienstleistungsertrag	1 766 983	1 752 262

E2 Übriger Ertrag

	2022	2021
Erträge aus Dienstleistungen, Projekten und Aktivitäten	346 076	330 672
<i>Kurse</i>	130 520	235 372
<i>SchulungsForum</i>	215 556	95 300
Lohnanteile Dritter	129 737	114 879
Beiträge Dritter/Sponsoring	262 500	243 804
Erträge aus kostenpflichtigen Drucksachen + Medien	43 922	43 391
Weitere Positionen	13 674	5 000
Übriger Ertrag	795 909	737 747

E3 Dienstleistungsaufwand

	2022	2021
Produktion Medien	-463 504	-668 010
Vertrieb	-162 102	-170 931
Honorare	-162 882	-111 932
Bildmaterial	-6 347	-15 543
Weitere Positionen	-23 202	-25 693
Dienstleistungsaufwand	-818 038	-992 109

E4 Übriger Aufwand

	2022	2021
Aufwand für Dienstleistungen, Projekte und Aktivitäten	-98 408	-75 049
ESD Schuldefizit	-94 924	-119 922
Rechtsberatung Verbandsaktivitäten	8 800	40
Aufwand für kostenpflichtige Drucksachen und Medien	-13 383	-3 413
Aufwand für Infrastruktur, Sitzungen und Konferenzen	-26 740	-4 969
Vorsteuerkürzung	-15 732	-11 734
Aufwand vitagate	0	-155 000
Übriger Aufwand	-240 387	-370 047

E5 Personalaufwand

	2022	2021
Löhne und Gehälter Geschäftsstelle und Zentralvorstand + Honorare Mitarbeiter im Auftrag	-1 994 122	-1 940 636
Sozialversicherungsaufwand	-263 898	-281 245
Taggelder	-37 928	-19 385
Reisespesen + Verpflegung	-84 133	-69 985
<i>davon</i>		
<i>Zentralvorstand</i>	-17 495	-14 495
<i>Geschäftsstelle</i>	-41 159	-26 547
<i>Geschäftsleitung</i>	-15 379	-23 419
<i>Konferenzen, Kommissionen, Delegierten- und Generalversicherung</i>	-6 213	-3 010
<i>Veranstaltungen</i>	-3 887	-2 514
Übriger Personalaufwand	-35 259	-21 385
Personalaufwand	-2 415 340	-2 332 636

E6 Verwaltungsaufwand

	2022	2021
Raummiete	-80 511	-86 841
Verwaltungsaufwand (Büromaterial, Telefon, Porti, IT)	-453 203	-359 374
Werbeaufwand	-41 896	-28 435
Verwaltungsaufwand	-575 610	-474 649

E7 Finanzerfolg

	2022	2021
Zins- und Wertschriftenerfolg	-1 914	32 458
Finanzerfolg	-1 914	32 458

E8 Ausserordentlicher Erfolg

	2022	2021
Nachforderung MWST Jahre 2016 bis 2020	0	-52 772
Rückerstattung Gebührenordnung und Rückvergütung AHV	1 411	2 195
Periodenfremder Erfolg (v. a. Kosten Overhead CPNE, AG-Beiträge UVG)	46 860	0
Verfallene Ausbildungsgutscheine	7 701	0
Ausserordentlicher Erfolg	55 972	-50 576

Weitere gesetzliche Angaben

Anzahl Mitarbeitende

	31.12.2022	31.12.2021
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Mitarbeitenden	✓	✓

Direkte und indirekte Beteiligungen

	31.12.2022		31.12.2021	
	Kapitalanteil	Stimmanteil	Kapitalanteil	Stimmanteil
vitagate ag, Biel (direkt)	100%	100%	100%	100%

Zusätzliche Angaben zu vitagate ag sind auf der nachfolgenden Seite zu finden.

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen

	CHF	CHF
Das Mietverhältnis für die Büroräumlichkeiten an der Thomas-Wyttenbach-Strasse 2, Biel, das am 16.9.2020 abgeschlossen wurde, hat eine feste Laufzeit vom 1.4.2021 bis 31.3.2026. Danach läuft das Mietverhältnis auf unbestimmte Zeit mit einer Kündigungsfrist von 12 Monaten weiter.	239070	312630

Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten

Zwischen der vitagate ag und dem SDV besteht eine schriftliche Patronatserklärung. Darin verpflichtet sich der SDV gegenüber der vitagate ag zur unwiderruflichen und uneingeschränkten Verpflichtung, diese in dem Ausmasse finanziell zu unterstützen, dass die Fortführung weiterhin gesichert ist.	80000	80000
--	-------	-------

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ereigneten sich keine wesentlichen Sachverhalte zwischen dem Bilanzstichtag und dem Genehmigungsdatum der Jahresrechnung durch den Zentralvorstand, die eine Anpassung der vorliegenden Jahresrechnung oder die eine Offenlegung an dieser Stelle notwendig gemacht hätten.

Zusätzliche Angaben zur vitagate ag

	2022	2021
Bruttoerlös	1 000 651	252 860
Übriger Ertrag ¹	0	155 000
Direkte Kosten	-330 651	-53 621
Deckungsbeitrag I	670 001	354 239
Personalaufwand/Dritthonorare	-336 385	-288 556
Deckungsbeitrag II	333 616	65 683
Betriebsaufwand	-71 618	-37 471
Finanzerfolg	-278	-69
Ausserordentlicher Erfolg	-11 500	-26 274
Steuern	-52 242	-785
Jahresgewinn	197 978	1 084
Anzahl Kontakte (Visits)	701 011	574 753
Durchschnittlicher Kontaktpreis	0,28	0,27

¹ Die Position Übriger Ertrag enthält die Verlustabgeltungen durch den SDV.

Geschäftsprüfungskommission

Bericht der GPK zuhanden der Delegiertenversammlung SDV 2023

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Geschäftsprüfungskommission Ihres Verbandes haben wir die Geschäftsführung des Jahres 2022 im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die GPK hat die Einhaltung des Organisationsreglements, gestützt auf die Protokolle des Zentralvorstandes geprüft.

Die Prüfung der Jahresrechnung per 31. Dezember 2022 wurde wie im Vorjahr von der Revisionsfirma DieWirtschaftsprüfer.ch AG durchgeführt. Aus dem Bericht der Revisionsstelle geht hervor, dass keine Sachverhalte vorliegen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz oder Statuten entspricht.

Die formelle Richtigkeit der Zahlen wird mit dem Revisionsbericht bestätigt. Die GPK prüft eingehend die Geschäftsführung und die Zahlenentstehung.

Auf unsere Fragen erhielten wir klare, offene und kompetente Antworten. Die Geschäftsführung des Zentralvorstandes und der Geschäftsstelle sind korrekt und entsprechen den Zielsetzungen.

Den verantwortlichen Personen danken wir für den Einsatz und die geleistete Arbeit. Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir die vorliegende Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und den verantwortlichen Verbandsorganen Décharge zu erteilen.

Biel, 17. August 2023

Geschäftsprüfungskommission des
Schweizerischen Drogistenverbandes

Heinz Rothenberger
GKP Präsident

Urs Nussbaumer
Protokoll

Andrea Lüthi
Beisitz



Frutigenstrasse 41
CH-3600 Thun
Thunstrasse 34
CH-3700 Spiez
Libellenweg 11
CH-3510 Konolfingen

Telefon: +41 33 650 11 00
E-Mail: mail@diewirtschaftspruefer.ch
UID/MwST-Nr: CHE-109.874.023 MWST
Zulassungsnummer RAB: 503'555

DieWirtschaftsprüfer.ch AG, Frutigenstrasse 41, CH-3600 Thun

An die Delegiertenversammlung des
Schweizerischen Drogistenverbands (SDV)
Thomas-Wyttenbach-Strasse 2
2502 Biel

Referenz: scb
Thun, 22. Mai 2023

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision für das Geschäftsjahr 2022

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) des Schweizerischen Drogistenverbands (SDV) für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

DieWirtschaftsprüfer.ch AG

Beat Schönmann
Dipl. Wirtschaftsprüfer / Revisionsexperte
Leitender Revisor

Hans Peter Friedli
Dipl. Wirtschaftsprüfer / Revisionsexperte

Beilagen: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang)